

NEWS | FLASH

Ausgabe 6-15



TREUHAND
FIDUCIAIRE | SUISSE
FIDUCIARI

Liebe Mitglieder

Mit dem letzten Newsletter in diesem Jahr darf ich gleich über mehrere erfreuliche Nachrichten berichten.

Die beiden Verbände EXPERTsuisse und TREUHAND|SUISSE werden mit dem SER 2015 einen gemeinsamen Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision herausgeben und so weiterhin für einen einheitlichen Branchenstandard sorgen. Der SER 2015 befindet sich bereits im Druck und ist bis Ende Jahr als online-Version gratis im Members-Only Bereich unserer Homepage erhältlich. Sie erhalten zudem bis Ende Jahr eine Papierversion gratis zugestellt.

Ein weiterer Erfolg kann für den Weisungsentwurf «Anforderungen an die Revisionsstelle» der Oberaufsichtskom-

mission Berufliche Vorsorge (OAK BV) verzeichnet werden. Dank der grossen Resonanz aus der Treuhandbranche, welche die vorgesehene Anforderung von 1000 Prüfstunden aus praktischer Tätigkeit abgelehnt hat, wird der Weisungsentwurf nicht in Kraft gesetzt, sondern erneut überarbeitet. Wir werden hier den aktiven Austausch mit der OAK BV frühzeitig suchen, um die Überarbeitung entsprechend zu beeinflussen. Vielen Dank für das grosse Engagement.

Und natürlich freut es mich ausserordentlich, dass ich in den kommenden vier Jahren weiterhin als Nationalrätin tätig sein darf und mich in der nationalen Politik direkt für die Anliegen und Bedürfnisse von TREUHAND|SUISSE und damit von uns allen einsetzen kann.

Ich wünsche eine spannende Lektüre und freue mich mit Ihnen auf eine schöne Weihnachtszeit!

Daniela Schneeberger, Präsidentin

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus dem Verband

Geschäftsstelle

Institut Steuern

Seiten 3 bis 7

Seiten 3 bis 6

Seite 7

Informationen aus den Sektionen

Sektion Zürich

Sektion Basel-Nordwestschweiz

Sektion Bern

Sektion Genf

Sektion Graubünden

Seiten 8 bis 10

Seite 8

Seite 9

Seite 9

Seite 9

Seite 10

Informationen aus den Schulen

STS Schweizerische Treuhänder Schule

STI Schweizerisches Treuhand-Institut FH

Seiten 11 bis 12

Seiten 11 bis 12

Seiten 12

Informationen aus dem Verband

GESCHÄFTSSTELLE



Im Gespräch

Vanessa Lincoln, Geschäftsführerin und Projektleiterin bei TREUHAND|SUISSE, im Gespräch mit Christian Nussbaumer, Leiter Institut SIFER.

Welches waren die Haupt-Themen welche das SIFER im 2015 beschäftigt haben?

Hier gab es in diesem Kalenderjahr ein zentrales Thema, nämlich den Standard zur Eingeschränkten Revision Ausgabe 2015. Vor allem aufgrund des seit dem 1. Januar 2013 in Kraft getretenen neuen Rechnungslegungsrechts wurde eine Überarbeitung des SER 2007 nötig. Das Ziel des «neuen» Standards war, dass der erfolgreiche und etablierte SER 2007 weder eine Verschärfung noch eine Lockerung erfahren darf. Es soll nach wie vor das professionelle Ermessen des Prüfers im Mittelpunkt stehen.

Welche wesentlichen Änderungen beinhaltet der SER 2015 im Vergleich zum SER 2007 und wo erhalten unsere Mitglieder eine entsprechende Einführung / Schulung?

Eine der wesentlichsten Änderung ist sicherlich, dass in Zukunft keine eingeschränkten Revisionen gemacht werden dürfen, wenn das entsprechende Revisionsunternehmen kein internes Qualitätssicherungssystem (QS) implementiert hat. Gemäss Tätigkeitsbericht der RAB 2014, sind immer noch mehr als die Hälfte der Revisionsunternehmen ohne internes QS «unterwegs». Weiter wurden die Prüfungshandlungen infolge des neuen Rechnungslegungsrechts erweitert und wo nötig angepasst. Die Prüfung des Anhangs der Jahresrechnung wurde vertieft geprüft.

Was ist das Ziel der parlamentarischen Initiative «KMU-taugliche Lösung sichern. Eingeschränkte Revision zum Schutz unserer KMU verwesentlichen» von Daniela Schneeberger?

Das Konzept «Alles aus einer Hand» ist Jahrzehnte alt und hat der Schweizer KMU Landschaft eine kostengünstige und qualitativ hochstehende Betreuung aller administrativen Belange durch die Revisionsstelle ermöglicht (Buchhaltung, Steuern, Sozialversicherungen, MWST etc.). Gesetzgeber und Gerichte haben diese Kombination bejaht und bei der Revision 2008 gar bekräftigt. Dadurch wurde eine effiziente und kostengünstige Qualitätsgarantie für die Prüfung der KMU geschaffen. Mit der Parlamentarischen Initiative möchte TREUHAND|SUISSE auf dem politischen Weg versuchen diese Verstärkung gesetzlich zu verankern. Der politische Weg braucht erfahrungsgemäss viel Zeit und aus diesem Grund konzentriert sich dieser politische Vorstoss auf eine mögliche zukünftige Entwicklung der Eingeschränkten Revision.

Für die Durchführung von Spezialprüfungen per 1. September 2016 muss eine interne Qualitätssicherung nach Qualitätssystem (QS) 1 eingeführt werden. Was müssen unsere Mitglieder hierbei beachten?

Die wesentlichste Änderung ist sicherlich, dass in Zukunft ein internes QS «überwacht» werden muss. Es gilt das 4-Augen Prinzip, so muss das Revisionsunternehmen eine entsprechende interne Nachschau organisieren mit dem Ziel, zu prüfen ob das QS auf Unternehmens- und auf Mandatsebene richtig und zweckmässig angewendet bzw. gelebt wird. Bei kleinen Revisionsunternehmen wird diese «Peer Review» nicht ganz einfach zu organisieren sein. TREUHAND|SUISSE hat mit dem Partnerverband veb.ch eine Unternehmung gegründet (www.sqpr.ch), welche es sich zum Ziel gemacht hat, diese KMU-Revisoren zu unterstützen und entsprechend zu begleiten.



Neue Mitarbeiterin auf der Geschäftsstelle von TREUHAND|SUISSE

Wir freuen uns sehr, seit 2. November 2015 Olivia Notz zum Team der Geschäftsstelle von TREUHAND|SUISSE zählen zu dürfen. Olivia Notz hat Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich studiert und das Studium erfolgreich mit dem Master of Arts abgeschlossen. Sie wird uns zukünftig 60 % bei unseren Projekten unterstützen. Wir wünschen Ihr weiterhin einen guten Start und viel Freude an den neuen Aufgaben.

Das Team der Geschäftsstelle.



Endspurt zur Erfüllung Ihrer Weiterbildungsverpflichtung

Die Kontrollperiode 2013 – 2015 zur Erfüllung Ihrer Weiterbildungsverpflichtung (dies gilt auch für Ihre Mandatsleiter) läuft Ende 2015 ab. Gerne erinnern wir Sie daran,

dass Sie Ihre Weiterbildung **bis spätestens 31. Dezember 2015** absolviert haben müssen. Der Nachweis über die besuchten Kurse muss **bis spätestens 29. Februar 2016** erbracht werden. Die Überprüfung der Weiterbildungsverpflichtung erfolgt durch die Sektionen im Frühjahr 2016.

Sollten Ihnen noch Kurse zur Erfüllung Ihrer Weiterbildungsverpflichtung fehlen, empfehlen wir Ihnen die Kursangebote der Sektionen oder der [STS](#).

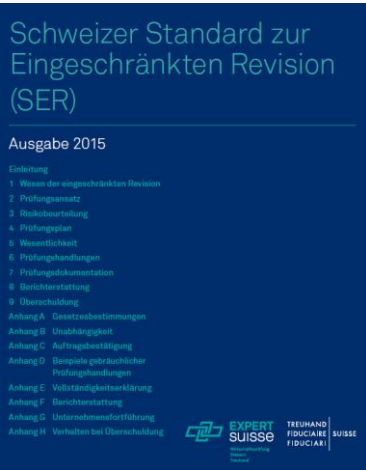
Sie können Ihre Weiterbildung bequem online über die Homepage Ihrer Sektion im Members-only-Bereich erfassen. Bei allfälligen Fragen hilft Ihnen Ihre Sektion gerne weiter.



Jahresbericht 2015 bestellen

Wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2015 präsentieren zu können, welcher Sie über die politischen Schwerpunkte und Tätigkeiten von TREUHAND|SUISSE informiert.

Sie können diesen in elektronischer Form auf unserer [Internetseite](#) herunterladen oder bei uns [bestellen](#).



Mit dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision, Ausgabe 2015 (SER 2015) von EXPERTsuisse und TREUHAND|SUISSE, steht der Branche ein einheitliches Regelwerk und Arbeitshilfsmittel zur Verfügung. Im SER 2015 ist - wie bereits im SER 2007 - die Unabhängigkeit der Revisionsstelle zentrales Element und bei Doppelmandaten kann die organisatorische und personelle Trennung mandatsbezogen erfolgen.

Der SER 2015 gilt für die eingeschränkte Revision von Jahresrechnungen für Perioden, die am 31. Dezember 2015 oder danach enden. Die formalen Anpassungen am bisherigen SER 2015 können dieser [Beilage](#) entnommen werden.

EXPERTsuisse und TREUHAND|SUISSE haben sich auf den SER 2015 als gemeinsamen Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision geeinigt

In einer neuen Verhandlungsrunde der Spitzen von EXPERTsuisse und TREUHAND|SUISSE haben sich die Verbände anfangs Oktober 2015 geeinigt, einen gemeinsamen Standard zur Eingeschränkten Revision herauszugeben. Die beiden Organisationen sorgen damit, wie bis anhin, für einen einheitlichen Branchenstandard und tragen den Bedürfnissen der Treuhandunternehmen wie auch deren Kunden Rechnung. Wie in der Erstausgabe 2007, sind die Rechte bezüglich Herausgabe und Autorenschaft paritätisch geregelt.

Der SER 2015 von EXPERTsuisse und TREUHAND|SUISSE wird im November 2015 verfügbar sein. Bis Ende Jahr können Sie diesen im «Members-only»-Bereich unserer Homepage als digitale Version gratis in Deutsch, Französisch und Italienisch herunterladen. Jedem TREUHAND|SUISSE Mitglied wird zudem 1 Exemplar gratis zugestellt. Für weitere Bestellungen gelten spezielle Einführungsbedingungen (10 % auf die per 1.1.16 geltenden Preise). Ab 1. Januar 2016 gelten die folgenden Konditionen:

in CHF	Mitglieder von TREUHAND SUISSE				Nicht-Mitglieder von TREUHAND SUISSE			
	1-9	10-49	50-99	ab 100	1-9	10-49	50-99	ab 100
Print	35	32	28	25	58	52	46	41
Digital	35	32	28	25	58	52	46	41
Kombi	49	44	39	34	81	73	65	57



Erfolg für TREUHAND|SUISSE – Der Weisungsentwurf «Anforderungen an die Revisionsstelle» der OAK BV wird überarbeitet

Die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) hat vom 24. Juni bis zum 31. August 2015 eine Anhörung zum Entwurf der oben erwähnten Weisungen durchgeführt.

Bei der OAK BV sind über 30 schriftliche und mündliche Stellungnahmen eingegangen. Insbesondere die vorgesehene Anforderung von 1000 Prüfstunden aus praktischer Tätigkeit sei abgelehnt worden. In einem Teil der Eingaben wird ein solches Erfordernis als zu hoch, in anderen als nicht tauglich für die Zielerreichung betrachtet.

Die OAK BV hat aufgrund der Ergebnisse der Anhörung entschieden, den Weisungsentwurf vorerst nicht in Kraft zu setzen und einer Überarbeitung zu unterziehen. Die Kommission hat jedoch zugleich bekräftigt, dass sowohl an Vorgaben an die Unabhängigkeit, als auch an einer Mindestanforderung an Erfahrung aus praktischer Tätigkeit festgehalten werden soll.

Forschungsprojekt der FFHS

Ein Mitglied von TREUHAND|SUISSE und Student der FFHS, bittet unsere deutschsprachigen Mitglieder um Teilnahme an einer Umfrage für sein Forschungsprojekt. Das Thema der Arbeit lautet: Die Mehrwertsteuerabrechnung nach vereinnahmten oder vereinbarten Entgelt. Mit der Arbeit soll überprüft werden, ob eine MWST-Abrechnungsmethode bei KMU mit 10 – 50 Mitarbeitenden bevorzugt wird und ob die Wahl der Buchhaltungs-

software einen Einfluss auf die MWST-Abrechnungsmethode hat. Der Fragebogen beinhaltet 23 Fragen. Die Teilnahme an der Umfrage beansprucht ca. 10 bis 15 Minuten. Sie finden den Fragebogen unter folgendem [Link](#). Die Anonymität der gemachten Angaben und deren ausschliessliche Verwendung für diese Arbeit wurde uns ausdrücklich zugesichert. Die Resultate werden ab Juli 2016 vorliegen.



AbaCliK 1.1 – ABACUS verbessert ihre Business-App für Smartphones

ABACUS hat ihre Business-App AbaCliK aktualisiert. War sie bisher ausschliesslich auf die Spesen- und Leistungserfassung fokussiert, wartet sie nun in der Neufassung mit erweiterten Funktionalitäten auf wie etwa zur Erkennung von Barcodes für die Zeiterfassung, mit einem Messaging-System und einer mobilen Visumskontrolle. Ausserdem lässt sich AbaCliK nun leichter bedienen.

Mit AbaCliK hat ABACUS im März diesen Jahres erstmals eine App auf den Markt gebracht, über die sich Daten nahtlos mit der ABACUS Business Software synchronisieren lassen. Damit müssen Ausgaben oder Aufwände nicht mehr mühsam manuell erfasst werden. Auch entfällt dabei der Weg über mehrere Schnittstellen. Dadurch sparen Mitarbeitende Zeit und Unternehmen Geld. Ausserdem vermindert sich das Risiko, dass Belege verloren gehen oder beim Übertragen von Beträgen Fehler passieren. Denn wer über eine ABACUS Business-Software-Lizenz verfügt, kann die mit AbaCliK erfassten Informationen direkt mit der Lohnbuchhaltung oder mit AbaProject abgleichen. Werden diese vom Benutzer regelmässig synchronisiert, ist die Aktualität der Daten stets gewährleistet.

Zeiterfassung dank Barcode

Die Version 1.1 verfügt über einen neuen integrierten Barcode-Scanner. Dieser stammt von der Schweizer Firma Scandit. Das in Zürich ansässige Jungunternehmen bietet spezialisierte Lese-Lösungen für mobile Geräte an, mit denen unter anderem Arbeitszeiten erfasst werden. So genügt es nun, den Scanner in AbaCliK zu aktivieren, um einen Barcode einzulesen. Ist eine Arbeit erledigt, muss zum Stoppen der Zeiterfassung nur derselbe Barcode erneut gescannt werden. Es ist zudem möglich, Barcodes unterschiedlichen Projekten oder Kunden zuzuweisen. Dies ist insbesondere für Anwender nützlich,

die pro Tag an unterschiedlichen Projekten arbeiten. So braucht beispielsweise ein Bauleiter nur ein Blatt Papier mit denjenigen Barcodes mit sich zu führen, die seinen Baustellen zugeordnet sind.

Überarbeitete Filterfunktion für Datenauswertung

Der Zugriff auf die erfassten Daten oder das Erstellen einer aktuellen Auswertung sind jederzeit möglich. Die neue Filter- und Suchfunktion von AbaCliK 1.1 erlaubt eine noch einfachere und übersichtlichere Analyse, indem die Infos nach Tage, Monate und Jahre, nach Projekten oder Leistungsarten sowie auch nach Spesen- und Zahlungsart zu durchsuchen sind.

Gezielt informieren

Dank der hinzugekommenen Messaging-Funktion lassen sich mit AbaCliK direkt Informationen, Mitteilungen und Aufgaben gezielt an einzelne Mitarbeitende, ausgewählte Teams, bestimmte Abteilungen oder die gesamte Belegschaft verschicken. Auch kann etwa eine Buchhaltung Kreditorenrechnungen an verantwortliche Betriebspersonen zum Visieren schicken. Diese kontrollieren die Rechnung via AbaCliK und geben sie mit Hilfe ihres elektronischen Visums zur Zahlung frei. Damit entfallen Zeit- und Qualitätsverlust durch unnötige Schnittstellen. Dabei sind sämtliche rechtlichen Anforderungen erfüllt, da die Genehmigung mit elektronischem Visum vollumfänglich rechtsgültig ist.

Bessere Bedienbarkeit

Daneben wartet AbaCliK mit weiteren Verbesserungen auf, welche die Bedienung der App erleichtern. Der Nutzer kann die entsprechenden Elemente auf dem Bildschirm an die eigenen Bedürfnisse anpassen und Informationen nach eigenem Gusto verschieben oder löschen. Zudem verfügt AbaCliK 1.1 über eine Erinnerungsfunktion, die den Benutzer einmal täglich zum gewünschten Zeitpunkt darauf aufmerksam macht, die Daten zu erfassen. Diese Funktion lässt sich ebenfalls ein- und ausschalten.

INSTITUT STEUERN



FABI-Vorlage: private Nutzung Geschäftsfahrzeuge

Am 02.06.2015 konnte eine Delegation von TREUHAND|SUISSE (aus dem Institut Steuern), EXPERTsuisse und dem Schweizerischen Gewerbeverband beim Vorstand der Schweizerischen Steuerkonferenz (SSK) vor sprechen und seine Bedenken betreffend der geplanten Aufrechnung bei der Verfügung über ein Geschäftsfahrzeug darlegen.

So wie sich die Situation heute präsentiert, wollen die Steuerbehörden ihre Pläne ohne Anpassung durchsetzen. Dies bedeutet, dass bei steuerpflichtigen Personen, die ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung haben und deren Arbeitsweg mit mehr als CHF 3'000.- zu Buche schlägt, eine entsprechende Aufrechnung beim steuerbaren Einkommen erfolgt. Auf die Aufrechnung bei Generalabonnementen soll verzichtet werden. Offen ist, wie die Aufrechnung bei der privaten Nutzung von Geschäftsfahrzeugen bei der Quellensteuer erfolgen soll.

Daniela Schneeberger hat erreicht, dass die FDP Fraktion zu diesem Thema eine Fraktionsinterpellation eingereicht hat. Man wird sehen, wie sich die weiteren politischen Gespräche in dieser Sache entwickeln.

Projekt Base Erosion and Profit Shifting (BEPS)

Die OECD hat am 05.10.2015 den Schlussbericht zum Projekt Base Erosion and Profit Shifting (BEPS) publiziert. Beim BEPS Programm handelt es sich im Wesentlichen um ein Projekt, mit welchem die OECD in Zusammenarbeit mit den G 20 Staaten neue Mindeststandards, Empfehlungen und Verfahren für die Besteuerung von international tätigen Unternehmungen festgelegt hat. Diese Massnahmen sind zum grossen Teil bindend und, da die Schweiz Mitglied der OECD ist, auch durch die Schweiz umzusetzen. Was die Massnahmen von BEPS anbelangt, so kann zusammenfassend was folgt festgehalten werden:

- Im Sinne von weiteren Transparenzmassnahmen müssen Unternehmen ihre Steuerplanungen den Behörden offenlegen.
- Die Verrechnungspreisregelungen (Transfer Pricing) werden verfeinert und weiter ausgebaut.
- Beim Abschluss vom verbindlichen Steuervorabbescheiden (Steuerrulings) sind andere Staaten automatisch über den Abschluss von Steuerrulings zu informieren. Auf entsprechendes Verlangen hin sind die Steuerrulings den anderen Staaten bzw. Behörden offenzulegen.

- Konzerne mit einem Umsatz von mindestens EUR 750'000'000 pro Jahr haben für jedes Land, in welchem sie tätig sind, zukünftig einen sogenannten Länderbericht zu erstellen. Im Länderbericht ist im Wesentlichen zu beschreiben, welcher Umsatz und welcher Gewinn mit wieviel Personal erwirtschaftet werden.
- Im Weiteren enthält das BEPS Programm neue Vorschriften sowie Substanzanforderungen an Patentbox-Lösungen. Durch die BEPS-Vorgaben werden aller Voraussicht nach weitere Erfordernisse festgeschrieben, damit die Patentbox-Lösung geltend gemacht werden kann.

BEPS wird auch die Steuerlandschaft Schweiz in gewissen Teilen verändern. Obwohl verschiedene Massnahmen des BEPS-Programmes noch nicht detailliert beschrieben sind, gilt es die weitere Entwicklung zu beachten. Ferner gilt es sich auf zusätzlichen administrativen Aufwand einzustellen.

Informationen aus den Sektionen



Sektion Zürich

Mitgliederbestand per 31.10.2015

Firmenmitglieder	556 Mitglieder
<u>Einzelmitglieder</u>	<u>112 Mitglieder</u>
Gesamt	668 Mitglieder

Neue Geschäftsstelle – alles unter einem Dach



Der Vorstand unserer Sektion hat sich mit Start zum neuen Geschäftsjahr per 1. Oktober 2015 entschieden, eine Geschäftsstelle in eigenen Lokalitäten und mit eigenem Personal auf die Beine zu stellen. Zusätzlich

wird per 1. Januar 2016 das Kurssekretariat in die neue Geschäftsstelle integriert werden, sodass ab diesem Datum alle Leistungen unserer Sektion unter einem Dach erbracht werden können. Die neuen Geschäftsräume befinden sich an der Freischützgasse 3 in 8004 Zürich in unmittelbarer Nähe und in Gehdistanz des Hauptbahnhofs Zürich und sind mit dem öffentlichen Verkehr bestens erreichbar.



Die bisher für die Geschäftsstelle und das Kurssekretariat tätigen Mitarbeitenden konnten für die neue Geschäftsstelle gewonnen werden und werden somit auch in der neuen Struktur weiterhin für uns tätig sein. Dies sind im Einzelnen:

- Ulrich Fink als Geschäftsführer, Redaktionsleiter und Leiter Kurssekretariat (ab 1. Januar 2016)
- Patricia Beckford als Leiterin Sekretariat
- Andrea Vogel als Chefredaktorin der Fachzeitschrift «Trex – Der Treuhandexperte»
- Barbara Lötscher als Mitarbeiterin des Kurssekretariats (ab 1. Januar 2016)

Aus dem Kurssekretariat

Alle zwei bis drei Jahre führt das Kurssekretariat einen Referentenanlass durch, der dieses Jahr am 4. September 2015 stattfand. Einige treue, aber auch neu hinzugekommene Referenten trafen sich gemeinsam mit ihren Partnern, der Weiterbildungskommission sowie einigen Vorstandsmitgliedern unserer Sektion in der «Thai Lodge» des Elefantenhauses im Zürcher Zoo zu einem Apéro. Nach einem spannenden Rundgang bei Tigern und Löwen folgte ein köstliches Nachtessen im Restaurant «Altes Klösterli» beim Zoo. Die Stimmung war ausgezeichnet und der Anlass fand grossen Anklang.

TREUHAND|SUISSE

Sektion Zürich

Freischützgasse 3

8004 Zürich

Telefon 044 461 57 70 | Fax: 044 461 57 86

E-Mail: info@treuhandswissse-zh.ch

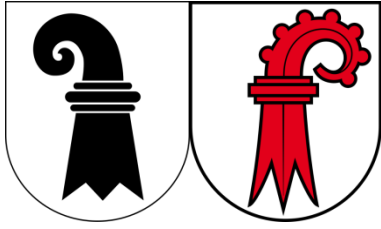
Homepage: www.treuhandswissse-zh.ch

KNOW | HOW – Fachwissen vertiefen – eigene Fähigkeiten steigern

Datum	Kurs
30.11./1.12.15 15.45-17.30 Uhr	MWST WISSEN mit Beat Sutter, Teamchef Abteilung Externe Prüfungen, Hauptabteilung MWST, ESTV Bern, und Rolf Hoppler-Liesch, RA, Mehrwertsteuerexperte FH, Von Graffenried AG Treuhand, Zürich
27.01.16 13.30-17.30 Uhr	Rückwirkende Umstrukturierung – Wie lange ist der Rattenschwanz? mit Stefan Kirchner, dipl. Steuerexperte, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen, Kant. Steueramt Zürich, Christoph Nef, lic. oec. HSG, dipl. Steuerexperte, TAX ADVISORS & ASSOCIATES HÜNENBERG GMBH Hünenberg, Fritz Schiesser, eidg. dipl. Versicherungsfach-Experte, Teamleiter Vorsorge/Finanzen, Basler Leben AG, Zürich

TREUHAND|SUISSE
Sektion Zürich
Kurssekretariat
Felsenrainstrasse 1
8052 Zürich
Tel. 044 301 16 46
kurs@treuhandswissse-zh.ch
www.treuhandswissse-zh.ch

Beachten Sie das Kursangebot auf unserer Website.



Sektion Basel-Nordwestschweiz

Seminare in der Sektion Basel-Nordwestschweiz

20.01.2016 Aktuelle Revisionsthemen

25.05.2016 Aktuelles zur MWST

Bitte beachten Sie auch unser aktuelles Kursangebot unter www.treuhanduisse-bs.ch.



Sektion Bern

Agenda

18.11.2015

50. ordentliche Mitgliederversammlung

Veranstalter: TREUHANDISUISSE, Sektion Bern



Sektion Genf

Agenda

Kurse

Die letzten Kurse im Jahr 2015, organisiert durch unsere Sektion, finden an den folgenden Daten statt:

24.11.2015

Versicherungen

Ort: FER Genève – Les Ormeaux

Anlässe

2.12.2015 Generalversammlung

TREUHAND|SUISSE

Sektion Basel-Nordwestschweiz

Therwilerstrasse 74

Postfach

4153 Reinach

Telefon 061 711 73 86 | Fax 061 711 73 87

1.12.2015, 08:30 – 12:30 Uhr

Halbtagesseminar mit STS: nRLR – die ersten Erfahrungen

NOVOTEL Bern Expo, Guisanplatz 4, 3014 Bern

Veranstalter: STS und TREUHANDISUISSE, Sektion Bern

TREUHAND|SUISSE

Sektion Bern

Neuengasse 20

3011 Bern

Telefon 031 311 12 20 | Fax 031 312 32 80

Homepage: www.treuhanduisse-be.ch

E-Mail: info@treuhanduisse-be.ch

15.12.2015

Eing. Revision

Ort: FER Genève – Les Ormeaux

Generalversammlung Sektion Genf

Die Generalversammlung der Sektion Genf findet am Dienstag, 17. November 2015 ab 18:00 Uhr bei der Fédération des Entreprises Romandes statt.

FIDUCIAIRE|SUISSE

Section Genève

FER Fédération des Entreprises Romandes

Rue de St-Jean 98

Case postale 5278

1211 Genève 11

Tel. 022 715 32 07 | Fax 022 715 32 13

Email: info@fiduciairesuisse-ge.ch



Sektion Graubünden

Neumitglieder / Mutationen

Wir bitten unsere Mitglieder, Mutationen dem Sekretariat laufend telefonisch unter 081 258 50 40 oder schriftlich per E-Mail info@treuhandswuisse-gr.ch mitzuteilen.

Agenda

Generalversammlung Sektion Graubünden

Die Generalversammlung der Sektion Graubünden fand dieses Jahr aufgrund des positiven Feedbacks im letzten Jahr wieder an einem Montag, am 26. Oktober 2015 statt. Zu Beginn informierte der Marketing Manager des Designer Outlets Landquart, Marc Bless über seinen Arbeitgeber. Anschliessend wurde im Konferenzraum des Outlets die Generalversammlung abgehalten und das Abendessen im Margaux Restaurant (ebenfalls im Designer Outlet) eingenommen.

Aufgrund des Rücktritts unseres langjährigen Präsidenten Beat Bardill, wurde an der Generalversammlung ein neuer Präsident gewählt: Marco Schädler wird das Amt des Präsidenten per 27. Oktober 2015 übernehmen.

Ebenso ist der langjährige Aktuar Marcel Knörr zurückgetreten. Die Generalversammlung hat für dieses Amt Andri Linsel gewählt. Das Amt des Lehrlingsverantwortlichen, welches bisher der neue Präsident, Marco Schädler betreut hat, wurde durch Sabrina Bundi-Maissen übernommen. Als neuer stellvertretender Revisor wurde Fabian Kuppelwieser gewählt.

Wir gratulieren den neuen Vorstandsmitgliedern zu Ihrer Wahl und wünschen Ihnen in ihrem Amt viel Freude.

Die Geschäftsstelle wird ebenso umziehen. Diese ist nun bei BMU Treuhand AG an der Hartbertstrasse 9 in Chur ansässig.

Weitere Informationen erhalten unsere Mitglieder im Protokoll der Generalversammlung zugestellt.

Wir danken allen teilnehmenden Mitgliedern für Ihr Kommen.

Jungunternehmerforum

Am Mittwoch, 4. November 2015 wurde in der Aula der ibW in Chur das dritte Jungunternehmerforum durchgeführt. Unser Verband TREUHAND|SUISSE unterstützte auch dieses Jahr Jungunternehmer als einer der Hauptsponsoren tatkräftig.

Mit einem Gründerseminar, Referaten und dem Startup-Duell wurde allen Interessierten eine spannende Informations- und Netzwerk-Plattform angeboten.

Intensiv-Seminar Treuhand 2015

Am Dienstag, 10. November 2015 fand der erste Teil des diesjährigen Intensiv-Seminars Treuhand in Chur statt. Der zweite Teil wurde auf den Dienstag, 17. November 2015 festgelegt. Aufgrund der grossen Nachfrage wird ein Wiederholungsseminar am 11. und 18. November 2015 angeboten. Wir danken unseren Mitgliedern für die rege Teilnahme und das Interesse.

Steuerseminar 2016

Das Datum für das nächste Steuerseminar in Chur wurde auf den Donnerstag, 28. Januar 2016, festgelegt. Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Hiermit möchten wir unsere Mitglieder nochmals daran erinnern, dass die Weiterbildungskontrolle für die Kontrollperiode 01.01.2013 – 31.12.2015 im laufenden Jahr endet. Wir hoffen, dass alle unsere Mitglieder die geforderten Weiterbildungstage erfüllt haben. In diesem Zusammenhang bitten wir alle Mitglieder uns die eingeforderten Unterlagen im Januar 2016 speditiv zuzustellen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.treuhandswuisse-gr.ch

Die aktuellen Termine werden laufend auf unserer Homepage www.treuhandswuisse-gr.ch aktualisiert und folgen in den nächsten Ausgaben des NEWS|FLASH.

TREUHAND|SUISSE

Sektion Graubünden

Hartbertstrasse 9

7000 Chur

Telefon 081 257 02 57 | Fax 081 257 02 59

E-Mail: info@treuhandswuisse-gr.ch

Homepage: www.treuhandswuisse-gr.ch

Informationen aus den Schulen



Aus – und Weiterbildungsangebote STS Schweizerische Treuhänder Schule

TREUHAND|TAKEOFF® – Bern: 26. Januar 2016, Zürich: 28. Januar 2016

Kompakt und effizient vermitteln Ihnen unsere Referenten an diesem sehr intensiven und spannenden Tag über die wichtigsten Neuerungen, welche den Treuhandalltag 2016 betreffen.

Themen und Referenten:

Steuern natürliche und juristische Personen – Aktualitäten

Markus Häller, Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Partner BDO AG

Beitragsrechtliche Schlüsselthemen der 1. Säule – Die Sicht aus der Praxis

Alain Rogger, lic.iur., Executive MBA, Bereichsleiter, Mitglied der Geschäftsleitung Ausgleichskasse Luzern

Mehrwertsteuer – Tücken Jahresabschlussarbeiten und FABI

Rolf Hoppler, Rechtsanwalt, MAS in Mehrwertsteuer; Mitglied Kader Von Graffenried AG Treuhand

Rechnungslegungsrecht – Herausforderungen bei der Umsetzung

Von Bhicknapahari Sikander, Wirtschaftsprüfer, lic.iur., dipl. Experte in Rechnungslegung & Controlling zugelassener Revisionsexperte

Eingeschränkte Revision – Aktualitäten und SER 2015

Christian Feller, dipl. Wirtschaftsprüfer, IAS/IFRS Accountant, Partner Merkli & Partner

Spezielle Sachverhalte bei der Auflösung des Arbeitsverhältnisses

Reto T. Annen, lic. iur., Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt Arbeitsrecht SAV

TREUHAND|MODULAR® – Pfäffikon SZ: 2. Juni 2016

Als Praktiker sind Sie tagtäglich mit unterschiedlichen Fragestellungen konfrontiert. Ihre Kunden erwarten von Ihnen eine umfassende Beratung. Mit der Tagung TREUHAND|MODULAR bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in verschiedenen Workshops das für Sie passende Programm zusammenzustellen. In den Workshops können Sie Ihre Fragen einbringen. Unsere Referenten sind Praktiker und geben Ihr Wissen aus erster Hand weiter.

Zertifikatskurse und Seminare:

TREUHAND|ZERTIFIKAT

Grenzüberschreitende MWST Schweiz und EU
Zürich, Start: 8. Dezember 2015

TREUHAND|KOMPAKT

Neues Rechnungslegungsrecht – die Umsetzung
Basel: 19. November 2015
Bern: 1. Dezember 2015
Zürich: 10. Dezember 2015

Pensionierung
Zürich: 17. November 2015

Update Lohnadministration
Zürich: 25. November 2015

Update Arbeitsrecht
Zürich: 4. Dezember 2015

Lehrgänge

TreuhänderIn mit eidg. Fachausweis

Schulstandort	Variante
Basel	DI Abend / SA Vormittag
Basel	DO Nachmittag / Abend
Bern	MI Abend / SA Vormittag
Bern	DI Abend / FR Nachmittag
Bern	DI Nachmittag / Abend
Luzern	MI Abend / FR Nachmittag
Luzern	MI Nachmittag / Abend
Zürich	DI Abend / SA Vormittag
Zürich	FR Vormittag / Nachmittag
Zürich	MI Nachmittag / Abend

Der Lehrgang dauert an jedem Schulstandort vom 20.10.2015 bis zum 31.08.2018.

SachbearbeiterIn Treuhand

Schulort	Variante	Lehrgangsdauer
Chur	FR 08.45–16.45	09.09.16–30.06.17
Bern	DO 13.30–18.45	08.09.16–30.06.17
Luzern	MO 13.30–18.45	11.04.16–30.04.17
Luzern	MO 15.30–20.45	17.10.16–30.09.17
Zürich	DO 13.30–18.45	07.04.16–30.04.17
Zürich	MO 15.30–20.45	24.10.16–30.09.17

SachbearbeiterIn Steuern

Schulort	Variante	Lehrgangsdauer
Zürich	MO 13.30–18.45	31.10.16–30.06.17

Weitere Informationen entnehmen Sie der Homepage der STS: www.sts.edu

STI SCHWEIZERISCHES TREUHAND-INSTITUT FH

Ein Institut der Schweizerischen Treuhänder Schule STS und der Kalaidos Fachhochschule

DOPPELT DURCH|GESTARTET

Am 17. September 2015 haben insgesamt 78 Studierende erwartungsvoll den zentral durchgeführten Kick-off des Studiengangs

TREX|MAS FH in Treuhand und Unternehmensberatung

in Zürich absolviert. Wegen der sehr grossen Nachfrage führen wir in Zürich neu parallel zwei Klassen. Auch die Standorte Bern und Luzern werden gut besucht.

Am 15. März 2016 startet der nächste Studiengang TREX|MAS FH in Zürich. Wir erwarten erneut eine volle Klasse!

Anmeldungen nehmen wir ab sofort gerne entgegen.

Bereits zum zweiten Mal am 22. Oktober 2015 gestartet ist der Lehrgang

CAS FH in Unternehmensnachfolge.

Wir konnten die Teilnehmerzahl nahezu verdoppeln. 15 Studierende vertiefen während 12 intensiven Präsenztagen ihr Know-how in dieser anspruchsvollen Beratungstätigkeit.

Mehr Informationen zu unseren Studiengängen finden Sie [hier](#).

Für persönliche Auskünfte und Beratung:
Michel Gauch, Institutsleiter
michel.gauch@treuhandinstitut.ch
Telefon 043 333 36 69

STI - SCHWEIZERISCHES TREUHAND-INSTITUT FH AG

Josefstrasse 53
8005 Zürich
info@treuhandinstitut.ch
www.treuhandinstitut.ch

Redaktion: Kommunikation TREUHAND|SUISSE
 Kontakt: kommunikation@treuhandsuisse.ch
 Erscheinungsweise: alle zwei Monate

Abonnieren Sie den NEWS|FLASH unter:
kommunikation@treuhandsuisse.ch

Ausgabe 6-15 vom 16. November 2015
 Besuchen Sie uns auf www.treuhandsuisse.ch



Redaktionsschlüsse NEWS|FLASH 2016:

Nr.	Kalendermonat	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
1	Januar	15.01.2016	18.12.2015
2	März	15.03.2016	23.02.2016
3	Mai	16.05.2016	25.04.2016
4	Juli	15.07.2016	24.06.2016
5	September	15.09.2016	25.08.2016
6	November	15.11.2016	25.10.2016

TREUHAND|SUISSE, die Nummer 1 der Schweizer KMU-Berater, vertritt 2'000 Mitglieder in der Schweiz. Die im Verband organisierten Unternehmen beschäftigen über 10'000 Mitarbeitende. TREUHAND|SUISSE bildet jährlich mehr als 2'300 Personen aus. Im Interesse seiner Unternehmen versteht sich TREUHAND|SUISSE als Standesorganisation und als Vertreter der freien Berufe. Der Verband setzt sich für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein. Die Mitglieder von TREUHAND|SUISSE betreuen über 350'000 KMU und Klienten.